



Die Arbeiten für den neuen Radweg entlang der alten Bahntrasse sind abgeschlossen. Damit besteht jetzt eine durchgehende direkte Radweg-Verbindung von Michelhausen zum Bahnhof Tullnerfeld.

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm am 13. November 2020 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Freigabe des neuen Radweges entlang der alten Bahntrasse zwischen Michelhausen und Pixendorf vor.

Im Bild v.l.n.r.: Vizebürgermeister Eduard Sanda, Bürgermeister Rudolf Friewald, DI Christof Dauda, Leiter Abteilung Landesstraßenplanung, DI Helmut Salat, Leiter Straßenbauabteilung Tulln Landesrat Ludwig Schleritzko und Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger.

Smart Meter

4

Filiale Berger

13

Christmas Lights 20

SPRECH- & AMTSTAGE

Öffnungszeiten



Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen

Bürgermeisteramtsstunden

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr

Sprechstunden der Amtsleitung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Büchereiöffnungszeiten

Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

GEMEINDEARZT

Ordinationszeiten



Dr. Josef DORNINGER
Dr. Georg DORNINGER

Korngasse 5, 3451 Michelhausen
Telefon +43 2275 / 5243

Ordinationszeiten

Montag	07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:30 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:30 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

IMPRESSUM



Medieninhaber/Herausgeber: Marktgemeinde Michelhausen
Für den Inhalt verantwortlich: LKR ÖK.Rat Rudolf Friewald
Produktion: Marktgemeinde Michelhausen
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16
Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

INHALT

Smart Meter	4
Neuen Radweg.....	4
Personelles aus der Gemeinde.....	5
Kindergärten	5
Schwerpunkt Spielplätze	7
Müll gehört nicht in den Kanal.....	8
Vier Jahre Gemeinde21	9
Neue Bushaltestellen.....	12
Vorsichtsmaßnahmen gegen Kellereinbrüche	12
Berger eröffnete Filiale am Bahnhof Tullnerfeld ...	13
Tullnerfeld Apotheke	14
Rückblick.....	15
Geburten.....	17
Sterbefälle	17
Jubiläen	18
Christmas Lights	20

TULLNERFELD APOTHEKE

Öffnungszeiten



Dr. Katharina Schaufler

Bahnhofsring 48, 3441 Pixendorf
Telefon +43 2275 / 43018

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

POST-PARTNER

Öffnungszeiten



Kirchenplatz 2, 3451 Michelhausen
Telefon +43 2275 / 41771

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 13:00 Uhr



AUS ERSTER HAND



**Liebe Gemeindebürgerin,
lieber Gemeindebürger!**

Nach einem herausfordernden, noch nie da gewesenen Jahr haben wir leider noch immer mit Einschränkungen zu leben und werden nur langsam den Weg in die neue Normalität beschreiten können.

Es war uns trotzdem möglich, die geplanten Projekte im Bereich des Straßenbaus, der Kinderspielplätze, der Radwege und der Bushaltestellen umzusetzen.

Da die sozialen Kontakte sowie die kulturellen Veranstaltungen alle nicht in der gewohnten Form stattfinden konnten, wollen wir mit der beigelegten CD einen neuen Schritt als Beitrag zum kulturellen Leben setzen.

Mit der von unseren Gemeindebürgern Sandra Polt, Chrissi Klug und Markus Weiß produzierten CD „Christmas Lights“ möchten wir einen musikalischen Gruß an alle GemeindebürgerInnen zum Weihnachtsfest übermitteln, in der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder in gewohnter Form ein dementsprechendes Konzert abhalten zu können.

Die Geduld eines jeden ist mehr als überstrapaziert, verständlicher Weise möchten wir alle wieder in das normale Leben zurückkehren. Dies wird uns umso schneller gelingen, je besser wir die Regeln zur Eindämmung der Pandemie einhalten. Daher ein Danke an alle für die bisherige Akzeptanz und Mithilfe, mit der gleichzeitigen Bitte, dies auch noch einige Zeit durchzuhalten.

Trotz allem möchte ich mich am Ende dieses Jahres auch bei allen für ihre freiwillige Mitarbeit im Vereinsleben herzlichst bedanken, speziell bei unseren Feuerwehren, die trotz der Krise ihre Aufgaben hervorragend bewältigt haben.

Da es uns nicht möglich war, einen Festakt zum 70-Jahr-Jubiläum unserer Volksschule abzuhalten, erlauben wir uns, eine Festschrift mit den Eckdaten beizulegen.

Trotz der widrigen Umstände wünsche ich allen besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr! In der Hoffnung diese Krise gestärkt zu bewältigen.

Bgm. Rudolf Friewald

MARKTGEMEINDE MICHELHAUSEN BEKOMMT SMART METER!



Die EVN-Tochter Netz NÖ tauscht ab 18. Jänner 2021 die Stromzähler.

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95 % der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Josef Brückelmayer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Tulln. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch

lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt



Josef Brückelmayer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Tulln, zeigt Bürgermeister Rudolf Friedwald den neuen Smart Meter und Josef Däschütz, Smart Meter Koordinator Service Center Tulln.

Josef Brückelmayer. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

ARBEITEN FÜR DEN NEUEN RADWEG SIND ABGESCHLOSSEN



Mobilitätslandesrat Ludwig Schlezitzko: „Mit der Errichtung von Radwegen investieren wir in die Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen. Weiters wollen wir mit neuen Radwegen Anreize schaffen, das Fahrrad in den Alltag zu integrieren. Denn unser Ziel ist es, den Anteil des PKW-Verkehrs in den nächsten zehn Jahren zu senken und den des Radverkehrs zu verdoppeln.“

Mit dem neuen Radweg entlang der alten Bahntrasse zwischen Michelhausen und dem Bahnhof Tullnerfeld wurde vor allem für die Ortschaften Michelhausen, Atzelsdorf und Pixendorf eine sichere

Verbindung für die Radfahrer und Radfahrerinnen geschaffen. Der Radverkehr soll damit noch mehr attraktiviert werden.

Der Abschnitt vom Bahnhof Tullnerfeld entlang des Bahnhofsrings bis zum Bereich Gemeindeabwassersewerband Südöstliches Tullnerfeld und in weiterer Folge entlang des Zubringergleises zur Firma Brucha GesmbH bis Pixendorf wurde bereits errichtet.

Nun sind die Arbeiten für den zweiten Abschnitt von Pixendorf bis zum „alten“ Bahnhof in Michelhausen abgeschlossen, wo der Radweg an das innerörtliche Radwegenetz

einmündet.

Der rund 2,5 km lange Radweg wurde in einer befestigten Breite von 2,5 m zuzüglich beidseitigen Banketten von jeweils 0,25 - 0,50 m ausgeführt.

Die Arbeiten wurden von Bau- und Lieferfirmen durchgeführt.

Abschließend wurden noch durch die Straßenmeisterei Atzenbrugg die erforderlichen Verkehrszeichen versetzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 360.000,- und werden durch das Land NÖ im Rahmen der Radwegförderung unterstützt.



PERSONELLES AUS DER GEMEINDE



Die Marktgemeinde Michelhausen darf vier neue Mitarbeiterinnen recht herzlich willkommen heißen.



Karin Gasser



Helga Zeitler



Monika Watroba



Monika Lunzer

Frau Karin Gasser ist als Kinderbetreuerin im Kindergarten Michelhausen I, Frau Helga Zeitler im Kindergarten Michelhausen II und Frau Monika Watroba sowie Frau Monika Lunzer im Kindergarten Michelhausen III tätig.

Roswitha Sulzer, Kinderbetreuerin Kindergarten Michelhausen I, ging mit Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeister Rudolf Friewald wünscht allen neuen Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Freude bei ihrer beruflichen Tätigkeit sowie Frau Sulzer, dass sie ihren Ruhestand genießen kann.



Roswitha Sulzer

KINDERGÄRTEN



Kindergarten Michelhausen I



Arbeiten an der Sandkiste im Kindergarten Michelhausen I.

Von den Bauhofmitarbeitern wurde der Sand der Sandkiste maschinell gelockert und mit neuem Sand befüllt. Zur Sicherheit der Kinder wurde der Fallschutz unter den Schaukeln erneuert. Um eine Verbindung zwischen den Spielplätzen des Kindergartens I und III zu schaffen, wurde ein Holztor montiert.

Die Setzungen der Terrassenplatten wurden behoben und neu verfugt. Als Schattenspender für die Terrasse wurde eine Kugelakazie gesetzt und der Eingangsbereich wurde neu mit Hortensien, Gräsern und einer Eibe gestaltet.



Kindergarten Michelhausen II in COVID-19 Zeiten

Noch vor einem Jahr waren die Ereignisse der letzten Wochen und Monate undenkbar – das Leben plötzlich überschattet von Social Distancing, Ampelphasen, Lock-downs und Mund-Nasen-Schutz. Auch die Jüngsten der Gesellschaft leiden sehr unter den Einschränkungen der sozialen Kontakte und brauchen in dieser Situation besonders viel persönliche Nähe und aufmerksame Begleitung. Da sie die Emotionen von Personen, die eine

Maske tragen oft nicht so gut deuten können, kann das so wichtige Vertrauen zu den jeweiligen Personen schwieriger aufgebaut werden. Das Kindergartenpersonal trägt aus diesem Grund beim Betreuen der Kinder keinen Mund-Nasen-Schutz.

Weiters bleiben jene Kindergartenkinder, die zu Hause betreut werden können, derzeit zu Hause, um einerseits selbst vor Erkrankung geschützt zu sein und andererseits ihre Familienangehörigen zu schützen. Um trotzdem mit den Kindern und den Familien in Kontakt zu bleiben, werden bei uns im Haus Materialpakete ausgehändigt, beispielsweise für Werkarbeiten, einem „Laternenfest-to-go“ und einer Martinszeitung. Außer-

dem ergänzen wir diese analogen Angebote mit computergestützten Möglichkeiten, wie Videokonferenzen über die Plattform „KidsFox“ sowie eine Bereitstellung von Inhalten über die Distance-Learning-Plattform „Boom“. In letztere können die in der Gruppe erarbeiteten, selbst ausgedachten Lieder, Fingerspiele oder Aufzeichnungen von Bilderbuchlesungen eingespielt werden, sowie weitere interaktive Lernangebote zugänglich gemacht werden. Die Kinder nehmen das Angebot freudig an, es entsteht auch der positive Nebeneffekt, den Kindern im Zuge dessen Medienkompetenz vermitteln zu können.

Myriam Punz
Kindergartenleitung



Kindergarten Michelhausen III

Im September wurde aufgrund des steigenden Bedarfs die dritte Gruppe im Kindergarten Michelhausen III in Betrieb genommen. Die Gruppe wird von Pädagogin Stefanie Kostka, die über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Elementarpädagogik verfügt, geleitet. Gleichzeitig mit dieser Funktion übernahm sie auch die Kindergartenleitung des nunmehr dreigruppigen Kindergartens.



*Kindergartenleiterin
Stefanie Kostka*



Bauhofleiter Bernhard Schnopp errichtet mit Mitarbeitern der Firma Moser Spielgeräte GmbH das Wasserspiel.

Die letzten Gestaltungsarbeiten am Kindertagesplatz wurden im Sommer abgeschlossen.

„Unser Ziel war, für die Kinder einen Ort des Spielens und Lernens zu gestalten, wo sie auf Entdeckungsreise gehen können“, so Bürgermeister Rudolf Friewald.

Durch altersgerechte Spielgeräte wie Doppelschaukel, Nestschaukel, Balancierbalken, Rutsche mit Klettersteg, Sandkiste mit großem Sonnensegel, Trampolin, Spielgartenhaus und einem Wasserspiel, soll die Feinmotorik sowie der Gleichgewichtssinn der Kinder gestärkt werden und Spaß machen.

SCHWERPUNKT SPIELPLÄTZE



Im Mai wurde der neue großartige **Spielplatz in Pixendorf** in Betrieb genommen. Mehrere neue Spielgeräte sowie eine Laube für Groß und Klein bereichern nun den Spielplatz in Pixendorf und soll als Treffpunkt für Eltern und Kinder dienen.

Auf Initiative des Sozialstrukturausschusses unter der Leitung von Daniela Schodt wurde am **Kinderspielplatz in Atzelsdorf** eine neue große Schaukel aufgestellt. Für das Frühjahr 2021 ist außerdem geplant, dass Bäume zur Beschattung gesetzt und Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.



Vizebürgermeister Eduard Sanda, GR Dania Schodt, GGR Rosa Sumetzberger und Bürgermeister Rudolf Friewald am Spielplatz Atzelsdorf.

Die **Neugestaltung des Schulhofes der Volksschule** erfolgte in einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Michelhausen und dem Elternverein der Volksschule Michelhausen.



Bürgermeister Rudolf Friewald im Schulhofe.

Zielsetzung war, einen kreativen und abwechslungsreichen Spiel- und Erlebnisraum zu schaffen, um bei den Kindern die Lust auf Bewegung zu wecken.

Errichtet wurde ein Wackel-Labyrinth, eine Balancierstrecke, ein Seilparcours sowie Sitzgelegenheiten im gut beschatteten Schulhof. Ebenso wurde der bestehende Zaun durch einen neuen Lärchen-

zaun ersetzt.



Ein neuer Lärchenzaun für die Volksschule.

Am **Spielplatz** in der Talstraße in **Michelhausen** wurde die Schaukel erneuert.



Grabungsarbeiten für die neue Schaukel am Spielplatz in der Talstraße.

Sämtliche Spielgeräte wurden von den BauhofmitarbeiterInnen der Marktgemeinde Michelhausen gemeinsam mit der Firma Moser Spielgeräte GmbH errichtet.

Gemeinderäte auf Spielplatz-Besichtigungs-Tour

Bei spätsommerlichem Wetter führten die Mitglieder des Sozialstrukturausschusses (SSA) eine Bestandsaufnahme aller Spielplätze der Gemeinde durch. Die Spielplätze der Katastralgemeinden Atzelsdorf, Michelhausen, Mitterndorf, Pixendorf, Rust und Streithofen wurden u.a. hinsichtlich Ausstattung, Sitzgelegenheiten, Bepflanzung und Beschattung, begutachtet. Nach einer Evaluierung seitens

des SSA sollen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und ein Zeitplan für weitere Verbesserungsmaßnahmen in den nächsten Jahren erarbeitet werden.



Helmut Kohl, Michael Vogler, Gerald Fröhlich, Rudolf Forstner, Rosa Sumetzberger, Sabine Schreiner und Daniela Schodt.



Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Hygieneartikel, Frittieröl und Speisereste widerrechtlich und sorglos über den Kanal „entsorgt“ werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Hygieneartikel, Kosmetikartikel, Kleidung, Giftstoffe, Stör- und Zehrstoffe, Speisereste, scharfe Gegenstände und Sonstiges NICHT über den Kanal entsorgt werden dürfen.

AUFWAND und KOSTEN für die GEMEINDE

Diese rechtswidrige Müllentsorgung verstopft unsere Pumpstationen. Das verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich ist, um diese wieder in Gang zu bringen.



Fettablagerungen an der Abwasserpumpe. ©Gemeindeabwasserverband Südöstliches Tullnerfeld

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohne-

rinnen und Einwohner umgelegt werden!

AUFWAND und KOSTEN für jeden HAUSHALT

Durch die Entsorgung von Essensresten und Fetten über den Abfluss kommt es nicht nur zu Problemen bei den Pumpstationen sondern auch zur Verstopfung Ihrer eigenen Hausleitungen. Da Fett nicht



Der durch Fett, Feuchttücher und sonstige Abfälle verstopfte Pumpenkörper. ©Gemeindeabwasserverband Südöstliches Tullnerfeld

wasserlöslich ist bzw. sich nur schwer mit diesem bindet, bleibt es in den Abflussrohren haften. Gerade in Kombination mit anderen Verstopfungsursachen wie Haaren oder Essensresten bildet Fett eine Masse, die relativ leicht den Abfluss verstopfen kann. Abgesehen von den Unannehmlichkeiten verursacht die Behebung auch für einen privaten Haushalt hohe Kosten.

Lebensmittel im Abfluss: Ein Fest für RATTEN!

In den öffentlichen Kanalanlagen müssen regelmäßig Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden, denn die Nager vermehren sich rapide. Leider spielen ihnen einige Gewohnheiten von Bürgerinnen und Bürgern dabei in die Hände. Dabei helfen einige Maßnahmen effektiv, die Plagegeister aus Ihrem Haus fern zu halten. An erster Stelle steht hier die Toilette. Vermeiden Sie es unter allen Umständen, Essensreste und Abfälle über die Toilette zu entsorgen. Auch sollten Sie keine Essensreste in den Ausguss kippen. Von genau solchen Resten werden Ratten scharenweise angezogen. Effektiv lassen sich Ratten nur bekämpfen, indem ihnen die Nahrungsgrundlage entzogen wird!

Wie ENTSORGT man RICHTIG!

Der NÖLI ist ein Sammelbehälter für Altspeseöl und -fett. Das gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es kostenlos beim Altstoffsammelzentrum in Pixendorf. Volle NÖLIs können beim Altstoffsammelzentrum gegen gereinigte Gefäße getauscht werden!



Das Projekt Gemeinde21 wurde mit dem Beteiligungsprozess in Form einer Bevölkerungsumfrage im Frühjahr 2017 und drei Projektworkshops gestartet. In diesen wurden die Zielen, diverse Maßnahmen und Projekte erarbeitet.

Das **Kernteam**, das sich aus Baumgartner Bernhard, Burchhart Maria, Diem Johannes (Kernteamleiter), Figl Sabine, Heigl Bernhard, Heinreichsberger Bernhard, Kornthauer Manfred, Schodt Daniela und Sumetzberger Rosa zusammensetzt, hat den gesamten Prozess sehr intensiv begleitet und getragen. Unterstützt wurde Projekt von NÖ Regionalbegleiterin DI Ursula Brosen-Mimmler.

VISION:

Hand In Hand Für eine Gemeinsame Zukunft!

ZIELE:

- „Gemeinsam gestalten“
- Wir schaffen Orte der Begegnung und Kommunikation in

unserer Gemeinde.

- Wir haben eine breite Wirtschaftsstruktur für möglichst hohe Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Gemeinde.



- Wir fördern, erhalten und pflegen unsere Grünräume.
- Wir werden energieautark.

„Unsere Geschichte“

- Wir sammeln und veröffentlichen unser historisches Wissen und machen es allgemein zugänglich.

- Wir erhalten unsere Denkmäler und Museen und führen sie generationsübergreifend und zeitgemäß weiter.
- Wir pflegen Brauchtum und Tradition aktiv und etablieren eine Jubiläumskultur.

„Unser Zusammenleben“

- Wir stärken das Miteinander aller GemeindebürgerInnen, bauen die Nachbarschaftshilfe aus und fördern das Gemeinschaftsgefühl.
- Alle BürgerInnen der Gemeinde sind über die Aktivitäten, Angebote und Veranstaltungen der Gemeinde aktuell und zeitgemäß informiert.
- Wir fördern neue Mobilitätsformen für kurze Wege (wie ÖV/AST/Car-Sharing) und versuchen, dass Mobilitätsverhalten zu verändern.
- Wir sind für unsere Jugend attraktiv.
- In Michelhausen können wir „Aktiv & Sozial“ alt werden!

VON 2016 BIS 2020 WURDEN FOLGENDE PROJEKTE UMGESETZT

Neuer Webauftritt, kostenlose App und digitale Infotafel

Die Marktgemeinde Michelhausen hat einen nächsten Schritt zu moderner Bürgerinformation gesetzt, indem der **Webauftritt** (www.michelhausen.gv.at) durch ein neues Design moderner, übersichtlicher und informativer gestaltet wurde. Aus heutiger Sicht kann bestätigt

werden, dass sich dieser Schritt jedenfalls gelohnt hat. Als im Mai 2018 die neue Webseite online ging, waren 3.000 Besuchern pro Monat zu verzeichnen. Mittlerweile ist die Besucheranzahl auf 10.000 angestiegen.

Als zusätzliches Service steht die kostenlose **Gemeinde-App Gem-2Go** zur Verfügung. Die App liefert rund um die Uhr alle Gemeinde-Infos auf das Smartphone: Veranstaltungskalender, Heurigenkalender, Online-Gemeindezeitung, digitale Amtstafel, Ärztenotdienst, integ-

rierter Müllkalender u.v.m. Den Download gibt es unter www.gem-2go.at.

ronischem Wege ab. Diesem Trend tragen wir Rechnung.

Eine weitere Neuerung ist die **digitale Informationstafel** mit Touch-Funktion vor dem Gemeindeamt. Neben den üblichen Informationen einer Amtstafel können die Bürgerinnen und Bürger auch Aktuelles aus der Gemeinde abrufen. „Moderne Bürgerinformation spielt sich heute vielfach auf elekt-



GGR Bernhard Heini, Bürgermeister Rudolf Friewald und Vizebürgermeister Eduard Sanda (Mai 2018).

Gemeindelogo

Die Entwicklung eines Logos und einheitlichen Erscheinungsbildes war ein Wunsch der Bürgerbefragung im Rahmen des Gemeinde21-Prozesses im Frühjahr 2017. Diese Umfrage war gleichzeitig die Grundlage für die Gestaltung des Logos. Alle Daten der Umfrage lassen sich mit drei wesentlichen Schlüssel-Begriffen zusammenfassen, nämlich:

‚modern‘, ‚menschlich‘ und ‚stolz auf Michelhausen‘. Daraus wurde das Logo entwickelt. Das Herz soll die notwendige Emotionalität garantieren und die Farbgebung ergibt sich aus den Gemeinde-Farben ‚Rot-Gelb-Schwarz‘. Der Begriff ‚Megahertz‘ in Ergänzung zu ‚modern‘ und ‚menschlich‘ ist ein bewusstes Wortspiel mit der bekannten Frequenz-Einheit Mega-

hertz. Es ist eine Anspielung auf die Redewendung „auf einer Wellenlänge sein“ und soll die Zusammengehörigkeit der Menschen ausdrücken. Die Umwandlung in ‚Megahertz‘ ist gleichzeitig die Brücke zum Herz des Logos.“



Willkommensmappe



GR Maria Burchhart, Katrin Heini, Heinz-Peter Duschanek, Christine Ableidinger, Brigitte Binder und Katrin Lenz (September 2019).

Ein Weiteres zentrales Projekt war die sogenannte Willkommensmappe. Bereits zu Beginn von „Gemeinde21“ wurde in einer Arbeitsgruppe dieses Vorhaben definiert. Diese Mappe enthält alle wichtigen Informationen über die Gemeinde und

das Leben in der Gemeinde – von wichtigen Telefonnummern und Kontaktadressen bis hin zu einer Übersicht der Vereine; ÄrztInnen/Ärzte, Therapeutinnen/Therapeuten und Unternehmen. Ursprünglich wurde diese Mappe für alle neuen Gemeindebürgerinnen und -bürger entworfen. Die Vielzahl an übersichtlichen Informationen ist aber von allgemeinem Interesse. Daher wurde die Mappe im Herbst 2019 an jeden Haushalt verteilt. Auch um zu zeigen, welches unternehmerische Vielfalt und breites Freizeitangebot es bei uns gibt.



800-Jahre-Rust

Das umfangreichste Projekt war die Organisation und Durchführung des Jubiläumsjahrs „800 Jahre Rust“. Die Ziel hinter dem Projekt war die Schärfung des Geschichtsbewusstseins, die Stärkung des kommunalen Zusammenlebens sowie die Stärkung des freiwilligen Engagements.

Insgesamt fanden 20 Veranstaltungen 2019 statt, zu denen über 8.000 BesucherInnen nach Rust gekommen sind und unglaubliche 6.500 - 7.000 freiwillige Arbeitsstunden von rund 120 RusterInnen wurden.



Nationalrat Johann Höfner, Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Rudolf Friewald, Bernhard Heigl sowie Leona Heigl, Annabell und Amelie Figl.
©HEIMAT

Die wichtigsten Projekte im Überblick:

Homepage: Eine eigene Dorf-Website (www.rust-im-tullnerfeld.at) wurde eingerichtet - mit Bildarchiv, Präsentation des Ortes, etc.

Heimatbuch „Rust - ein modernes Dorfporträt“:

Inhalt und Layout des Buches wurden durch Ruster geleistet. Herzstück ist die Häuserchronik, für die

alle Ruster Häuser, deren Geschichte und aktuelle Bewohner dokumentiert wurden.

Bildband „Dorf-Impressionen“

Die Ruster Studentin und Fotografin Patricia Pumpler hat Rust in ungewöhnlichen Ansichten festgehalten. Auch das Layout wurde ehrenamtlich von einem Ruster Grafiker gestaltet. Begleitend zum Buch wurden Schautafeln mit exemplarischen Bildern aus dem Buch im öffentl. Raum aufgestellt.

Ausstellung „70 Jahre Pfarrkirche“:

In einer Ausstellung in der Kirche wird auf die Zerstörung der alten Pfarrkirche und die Errichtung der neuen Kirche vor 70 Jahren erin-

tert. Die Gestaltung der Ausstellung erfolgte durch die Arbeitsgruppe „Geschichte“.

Schwerpunkt „Leopold Figl“:

Dem berühmtesten Sohn des Ortes wurde rund um dessen Geburtstag (2. Oktober) ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. In der Pfarrkirche wurde ein Diskussionsabend veranstaltet. Der von einem Ruster Steinmetz gestaltete „Staatsvertrags-Stein“ wurde im öffentlichen Raum etabliert. An der Süd-Fassade des Figl-Museums wurde der „Staatsvertrags-Balkon“ errichtet, wo sich Museums-Besucher in die berühmte Staatsvertrags-Szene stellen können.

Jubiläumsfest mit Konzert:

Ein 2-Tages-Fest mit allen Vereinen und Organisationen des Ortes. Auf großer Fest-Bühne fanden ein Konzert, die Feldmesse und der Festakt mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt.

SPIELPLATZ PIXENDORF

Gegen Ende des G21-Prozesses ergab sich die Gelegenheit, mit den BürgerInnen von Pixendorf ihren Spielplatz als Ort der Bewegung und Begegnung von Jung und Alt

neu zu planen. Bei diesem Projekt war die BürgerInnenbeteiligung sehr intensiv in Form eines Planungsworkshops und Infoveranstaltungen in Zusammenarbeit mit

Natur im Garten. In insgesamt drei Workshops wurden Pixendorfer Vereine (Oldtimerverein „Steyr Buam“, Dorferneuerungsverein und „Daheim im Pixendorf“) sowie



Pixendorfer BürgerInnen in die Gestaltung des neuen Spielplatzes miteinbezogen. Dabei entschieden die TeilnehmerInnen über den Standort sowie die Funktionalität (FunCourt oder Spielplatz). Die Wahl fiel auf einen lebendigen, kindergerechten und naturnahen Spielplatz. Dieser soll in Zukunft auch als Treffpunkt für alle Pixen-

dorferInnen dienen. Dieser Spielplatz wurde zum Großteil im Frühjahr 2020 realisiert. Es zeigt sich, dass der Spielplatz wie beabsichtigt von Ost und West-Pixendorfer Kindern genutzt wird und es daher zu einer Kommunikation zwischen den Ortsteilen und zum Kennenlernen kommt.



Balancierstrecke am Spielplatz Pixendorf.

NEUE BUSHALTESTELLEN



Auf Wunsch der Eltern wurde in Pixendorf die Bushaltestelle für den Schülerverkehr und die Kindergartenbeförderung von der Mayerhofstraße in die Rehstraße verlegt. Diese Maßnahme soll mehr Sicherheit für die Volksschul- und Kindergartenkinder bringen. Ein weiteres Buswartehaus wurde in Pixendorf auf der Mayerhofstra-

ße, Kreuzung Quellenweg, aufgestellt. In Atzelsdorf wurde die Bushaltestelle bei der Kapelle ebenfalls neu gestaltet, indem eine Haltebucht geschaffen wurde.



Bürgermeister Rudolf Friewald, GR Daniela Schodt, GGR Rosa Sumetzberger und Vizebürgermeister Eduard Sanda bei der neuen Haltestelle in der Rehstraße.

VORSICHTSMASSNAHMEN KÖNNEN KELLEREINBRÜCHE VERHINDERN



Tipps der Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren

- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter
- https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf
- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde

Personen, sprechen Sie diese an

- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter **059 133**

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter: **www.bmi.gv.at** sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.



Take-Away und hochwertiges Produktangebot.

Am 5. Oktober eröffnete nach zwei-monatiger Bauzeit die neue Express-Filiale von Berger Schinken am Bahnhof Tullnerfeld. Berger beschreitet mit dem Konzept neue Wege: Neben bodenständigen, hochwertigen kalten und warmen Snacks für den schnellen Genuss, einem warmen Mittagstisch sowie Menüs zum Mitnehmen gibt es auch Getränke von ausgewählten, heimischen Produzenten und natürlich eine Auswahl aus dem Berger Schinkensortiment. Neu: Auch „zeitgeistiger“ Reiseproviant wird angeboten. „Wir richten uns mit unserer neuen Filiale sowohl an Reisende am Bahnhof, die meist schnell weitermüssen, aber auch an Kunden aus der Umgebung“, erklärt Berger Schinken-Geschäftsführer Mag. Rudolf Berger. Er weiß: „Wir sind eine so genannte Take-Away-Filiale, allerdings mit hochwertigen Produkten.“ Berger setzt auf schnelle, aber qualitätsvolle Küche.

Umfangreiches Sortiment

Das Sortiment ist vielfältig und stammt aus der Region: Von gefüllten Weckerln und Sandwiches über Früchte der Saison mit Joghurt und Müsli bis hin zu den Klassikern an warmen Snacks wie Schnitzel, heißer Leberkäse, Fleischlaibchen oder aber Schweinsbraten. Außerdem wird das gesamte so genannte „Oma´s“ Produktsortiment sowohl tiefgekühlt als auch im Glas oder halbfertig vertrieben



Express-Filiale am Bahnhof Tullnerfeld. ©Berger Schinken

– klassische österreichische Gerichte, die „wie bei Oma schmecken“. Angeboten werden aber auch warme Menüs, die entweder mitgenommen oder vor Ort konsumiert werden können sowie mehrere Varianten von frischen, verpackten aber auch unverpackten Salaten an der Bedientheke. Insgesamt acht Sitzplätze und ein Stehboard hat die neue Berger Filiale für den Genuss vor Ort vorgesehen.

Regionales Angebot und „Experimente“

Bei den Getränken geht Berger „weg vom Standard Programm“, wie es Mag. Berger beschreibt, sondern vertreibt Getränke von heimischen Produzenten. „Wir zeigen, dass der schnelle Genuss auch mit hochwertigen und nachhaltigen Produkten möglich ist. Unser Angebot ist ein klarer und erfrischender Gegenpol.“ Und er kündigt an: „Wir werden mit unserem

Sortiment experimentieren und den Kunden immer wieder etwas Neues anbieten.“

Hochwertiger Schinken und exklusives Fleisch

Der Schinken darf in der neuen Berger Filiale natürlich nicht fehlen – angeboten werden 100g-Packungen für jene die es eilig haben, aber zumindest auch ein exklusiver Schinken, der frisch aufgeschnitten wird. Hochwertiges Fleisch wird ebenfalls vorverpackt im Sortiment zu finden sein, außerdem ein kleiner Auszug an Zusatzartikeln wie feine Teigwaren und Saucen, Knabereien und ausgewählte Süßigkeiten. „In unserer Filiale findet man Produkte und Zutaten, die man brauchen kann, wenn man keine Möglichkeit zu kochen hat oder Gerichte mit wenig Zeitaufwand zubereiten möchte“, umschreibt Rudolf Berger die Idee.



Für Nachtschwärmer: Öffnungszeiten ab 6 Uhr früh und 21-Stunden-Service

Die neue Berger Filiale wird wochentags von 6 bis 19 Uhr offen sein; am Samstag von 7 bis 13 Uhr. Außerdem wird es – ganz dem Trend entsprechend – im Bahnhofsbereich einen Automaten ge-

ben, wo man einen Teil der Produkte nahezu rund um die Uhr (*der Bahnhof Tullnerfeld ist von 1:10 Uhr bis 4:20 Uhr geschlossen*) kaufen kann.

Der 21-Stunden-Frische-Automat steht ihnen mit ausgewählten Produkten am Bahnhof Tullnerfeld zur Verfügung. ©Berger Schinken

TUT MIR GUT! - TULLNERFELD APOTHEKE



Dr. Katharina Schaufler ©Tullnerfeld Apotheke

Am 20. Februar war es endlich soweit und wir konnten nach einer längeren Vorbereitungszeit endlich die Tullnerfeld Apotheke direkt am Bahnhof Tullnerfeld eröffnen.

Ich bin sehr froh und glücklich mit meinem Team nun für Sie da sein zu können. Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie zu Ihren Fragen rund um Gesundheit, Beauty und Wellness. Dabei bedienen wir

uns nicht nur der Möglichkeiten aus der Schulmedizin, sondern auch der Schätze, die die Natur für uns zu bieten hat.

Gerade in der jetzt angespannten Situation freue ich mich, Ihnen auch telefonisch oder online Bestellungen zu ermöglichen. Ebenso bieten wir in unserem Einzugsgebiet im Krankheitsfall eine Zustellung an.

Aber die Apotheke vor Ort bleibt immer für Sie geöffnet, wir sind durchgehend von Montag bis Freitag von 8-18:30 und samstags von 8-12 für Sie da. Dabei ein großes Dankeschön an all unsere Kunden für die Disziplin und das Einhalten der Sicherheitsvorkehrungen in der Apotheke.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, das wir hoffentlich wieder im Kreis unsere Lieben verbringen dürfen.

Herzlich Ihre Dr. Katharina Schaufler und das Team der Tullnerfeld Apotheke

Tut mir gut!
TULLNERFELD
APOTHEKE

- Umfangreiches Sortiment
- Moderner Lagerroboter
- Online Bestellung
- Werktags bis 18:30 geöffnet

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 08:00-18:30 Uhr
durchgehend - keine Mittagspause
Samstag: 08:00 -12:00 Uhr

Dr. Schaufler KG
Bahnhofsring 48 · Pixendorf · Tel 02275 43018
office@tullnerfeld-apotheke.at · www.tullnerfeld-apotheke.at



Fahrbahnsanierung der Ortsdurchfahrt L118

Die Ortsdurchfahrt von Michelhausen im Zuge der Landesstraße L 118 (St. Pöltenerstraße und Tullnerstraße) wurde auf einer Länge von rund 1.300 m erneuert.

Am 7. August 2020 hat Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Freigabe der neu sanierten Ortsdurchfahrt von Michelhausen im Zuge der Landesstraße L 118 vorgenommen.

Ausgangssituation:

Auf Grund der aufgetretenen Schadensbilder entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 118 im Ortsgebiet von Michelhausen nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Deshalb hat sich der NÖ Straßen-

dienst dazu entschlossen, die Ortsdurchfahrt in Michelhausen im Zuge der L 118 vom westlichen bis zum östlichen Ortsende zu sanieren.

Ausführung:

Auf einer Länge von rund 1,3 km und einer Fläche von rund 8.000 m² wurde unter Beibehaltung der bestehenden Breite von 6,8 m der schadhafte Fahrbahnbelag der Landesstraße L 118 abgefräst und mit dem Aufbringen eines neuen Straßenbelages wiederhergestellt.

Die Asphaltierungsarbeiten wurden von der

Firma Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH aus Großraming ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten von rund € 78.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



DI Ronald Keiblinger (Leiter-Stv. der NÖ Straßenbauabteilung Tulln), LKR ÖK.Rat Rudolf Friewald (Bgm. von Michelhausen), LAbg. Bernhard Heinrichsberger (i.V. LH Johanna Mikl-Leitner), Christian Damisch (Straßenmeisterei Atzenbrugg). ©NÖ Straßendienst

Aktion Schutzengel



Mit der Aktion Schutzengel, die heuer bereits zum 21. Mal in Niederösterreich stattfand, wurde wieder ein Zeichen für mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg gesetzt.

Die Aktion Schutzengel ist eine Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Plakate für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit im Straßenverkehr wurden aufgestellt und sollen die VerkehrsteilnehmerInnen auf die Kinder und ihren Schulweg aufmerksam machen.

GR Daniela Schodt und GGR Sabine Figl vor der Volksschule Michelhausen.

Auszeichnung für Schneidermeisterin Marlene Mayrhofer

Das „nachhaltigste“ unter NÖs Dirndlkleidern haben Volkskultur und Wirtschaftskammer erstmals in einem Wettbewerb im Rahmen von „Wir tragen Niederösterreich“ gesucht.

Auch Michelhausen war mit Schneidermeisterin Marlene Mayrhofer vertreten und reichte zwei Dirndl ein. Das Modell mit roter Schürze wurde vor allem aus Stoffen von nicht mehr getragenen Dirndl gefertigt – also ein „recycled“ Dirndl. Das zweite Dirndl mit dunkelrosa Schürze besteht aus Stoffen aus Indien, die dort von einer kleinen Manufaktur in fairer Produktion gefertigt wurden.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die den Wettbewerb initiiert hatte, übergab die Preise und Urkunden. Schauplatz war der idyllische Garten der Kunst- und Musikschule St. Pölten – die ehemalige Villa Voith.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Katrin Heigl, Schneidermeisterin Marlene Mayrhofer und Laura Ewers.
©Daniela Matejschek

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Geburten 21.12.2019 - 30.11.2020



Im Zeitraum vom 21.12.2019 bis 30.11.2020 kamen insgesamt **42 Babys** zur Welt, davon **25 Mädchen** und **17 Buben**. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen nur jene Namen von Neugeborenen publiziert werden, deren Eltern einer Veröffentlichung in den Gemeindemedien schriftlich zugestimmt haben.

Dezember 2019

Minerva Metz, Michelhausen
Lea Eigner, Pixendorf
Paulina Alphart, Michelhausen

Jänner 2020

Maximilian Kraus, Pixendorf

März 2020

Clara Czerkalt, Michelhausen



April 2020

Leon Schönholz, Streithofen

Juli 2020

Moritz Manfred Wohlmuther, Michelhausen

September 2020

Rosalie Johanna Ambroz, Michelhausen

Oktober 2020

Ferdinand Martin Gartner, Streithofen
Fabian Andreas Riener, Pixendorf

Sterbefälle 01.12.2019 - 30.11.2020



Es sind jene Verstobenen angeführt, die zum Zeitpunkt ihres Ablebens ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Michelhausen gemeldet hatten sowie Personen, die in der Marktgemeinde Michelhausen bestattet wurden.

Dezember 2019

Jakob Endres, Pixendorf
Johann Fuß, Atzelsdorf
Elfriede Kiesler, Michelhausen

Jänner 2020

Barbara Figl, Rust
Gerd Hollnsteiner, Michelhausen

Februar 2020

Johanna Podezin, Mitterndorf

März 2020

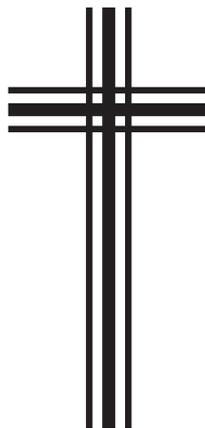
Katharina Kohl, Streithofen
Maria Figl, Rust

April 2020

Ludmilla Eppinger, Michelhausen

Mai 2020

Mathilde Högl, Mitterndorf
Eduard Ungersböck, Atzelsdorf
Manfred Knoll, Wien (Atzelsdorf)
Maria Punz, Wien (Pixendorf)
Johann Fischer, Rust
Klaus Wohlmuth, Michelhausen



Juni 2020

Liselotte Prusa, Streithofen
Anton Punz, Wien (Pixendorf)
Maria Zukriegl, Spital

Juli 2020

Eduard Hochenthanner, Rust

August 2020

Josefa Pfiel, Pixendorf
Friedrich Sprecher, Streithofen
Anton Pucalka, Michelhausen

September 2020

Hedwig Fischer, Michelhausen
Hildegard Hillerbrandt, Michelndorf

Oktober 2020

Rudolf Vogel, Rust

November 2020

Anna Bauer, Mitterndorf
Gerhard Cuncel, Atzelsdorf



Jubiläen

Die Marktgemeinde Michelhausen gratuliert ihren Jubilaren sehr herzlich!



Besonders herzlich gratulieren möchten wir auf diesem Wege unseren Jubilaren, deren Festtag in die Zeit der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der „Corona-Krise“ fiel und die wir deshalb leider nicht persönlich besuchen konnten.

Franziska und Willibald Krenn aus Michelhausen zur **Eisernen Hochzeit**

Franziska und Willibald Krenn

Foto: Privat



Leopoldine und Leopold Jäger aus Atzelsdorf zur **Eisernen Hochzeit**

Leopoldine und Leopold Jäger

Foto: Privat

Anna Zachhalmel aus Rust zum **80. Geburtstag**

Ernestine Gall und Anna Zachhalmel

Foto: Seniorenbund Michelhausen



Jubiläen 1.06.2020. - 30.11.2020

Die Marktgemeinde Michelhausen gratuliert ihren Jubilaren sehr herzlich!



Besonders herzlich gratulieren möchten wir auf diesem Wege unseren Jubilaren, deren Festtag in die Zeit der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der „Corona-Krise“ fiel und die wir deshalb leider nicht persönlich besuchen konnten.

70. Geburtstag

Sakamoto Hidesato, Michelhausen
Jäger Roland, Atzelsdorf
Ducke Johanna, Spital
Kostka Gertrude, Michelndorf
Sommer Theresia, Atzelsdorf
Sommer Guenther, Michelhausen
Glatzel Hildegard, Mitterndorf
Petkov Metodija, Spital
Macher Christine, Atzelsdorf

80. Geburtstag

Enzersdorfer Erich, Michelhausen
Schindler Aloisia, Michelhausen
Loicht Edeltraud, Michelhausen
Haslinger Herta, Michelhausen
Stöllner Alfred, Michelhausen
Bauer Karl, Rust
Doppler Maria, Pixendorf
Schindler Manfred, Michelhausen
Zachhalmel Anna, Rust

90. Geburtstag

Figl Leopold, Michelndorf

Silberne Hochzeit

Robl Marion und Michael, Spital
Pumpler-Stohl Johanna und Pumpler Karl, Rust
Euch Doris und Günter, Atzelsdorf

Diamantene Hochzeit

Hiesinger Theresia und Anton, Rust

75. Geburtstag

Langstadlinger Rosa, Rust
Moser Eleonore, Pixendorf
Dauböck Christa, Atzelsdorf
Musser Franz, Rust
Ginsthofer Josef, Pixendorf
Wimmer Gertrude, Pixendorf
Jordanits Robert, Michelhausen
Ernhofer Alois, Spital

85. Geburtstag

Figl Emilie, Rust
Fischer Karl, Michelhausen
Dauböck Franziska, Pixendorf
Scharrer Anton, Rust
Fischer Gertrude, Michelhausen
Resch Elfriede, Michelhausen

95. Geburtstag

Hagl Franz, Pixendorf

Goldene Hochzeit

Jilch Gertrude und Franz, Michelhausen
Macher Christine und Heinz, Atzelsdorf
Musser Brigitte und Franz, Rust
Schmöllerl Maria und Karl, Michelhausen
Tille Veronika und Johann, Michelndorf

Eiserne Hochzeit

Höfingler Anna und Karl, Pixendorf
Jäger Leopoldine und Leopold, Atzelsdorf



„CHRISTMAS LIGHTS“ - CD FÜR JEDEN HAUSHALT

Frohe Weihnachten mit Weihnachtsliedern aus unserer Gemeinde



Das alljährliche Weihnachts-Konzert „Christmas Lights“ mit den beiden Michelhausner Sängerinnen Chrissi Klug und Sandra Polt ist ein Fixpunkt der Adventszeit. Auch heuer haben sich schon viele Gemeindeglieder auf das Konzert gefreut. Aufgrund der Corona-Situation kann es aber nicht stattfinden. Deshalb hat die

Marktgemeinde nach einem Ersatz gesucht und die Aufnahme und Produktion einer „Christmas Lights“-CD unterstützt.

Jeder Gemeinde-Haushalt erhält als besonderen Weihnachtsgruß eine solche CD.

Die beiden Sängerinnen von „Christmas Lights“ Chrissi Klug und Sandra Polt im Gespräch ...

... über die Idee für die CD:

Heuer dürfen wir leider unsere üblichen Weihnachtskonzerte nicht anbieten. Und daher haben wir gesagt, dass wir heuer einfach ein kleines Album aufnehmen. Markus (Studiobetreiber Lords of the Sounds, Anm.) war auch gleich begeistert und die Gemeinde hat sofort ihre Unterstützung zugesagt.

Wie lange haben die Aufnahmen gedauert?

Wir waren mit den Aufnahmen eigentlich recht flott – Meine Mama hatte nur drei Tage frei, um auf die Kinder zu schauen und da musste das Meiste fertig werden. Den Gesang haben wir dann in den Tagen darauf fertig eingesungen.



Sandra Polt (l.) und Chrissi Klug (r.) haben im Tonstudio „Lord of the Sounds“ in Michelhausen ein Weihnachtsalbum aufgenommen.

Welche Wünsche sollen mit der CD in die Häuser unserer Gemeinde getragen werden?

Wir hoffen mit unserer Musik den Zauber der Weihnachtszeit nach Hause bringen zu können und in Zeiten wie diesen etwas Normalität zu schenken.

DIE TITEL AUF DER CD:

1. DRIVING HOME FOR CHRISTMAS
2. WEIHNACHTEN DAHOAM
3. WHITE CHRISTMAS
4. STILLE NACHT (SILENT NIGHT)
5. HAVE YOURSELF A MERRY LITTLE CHRISTMAS
6. ES WIRD SCHO GLEI DUMPA
7. MERRY CHRISTMAS EVERYONE

Die Lieder stehen auch zum Download bereit, mittels QR-Code auf der Rückseite der CD. Der Download ist bis 31.01.2021 zeitlich begrenzt.



Bürgermeister
Rudolf Friewald

„Die CD ist zum einen eine Unterstützung und Wertschätzung von Künstlerinnen und Künstlern unserer Gemeinde.

Zum anderen erfolgt die Produktion der CD im Studio „Lords of the Sounds“ von Markus Weiß in einem ortsansässigen Unternehmen und hält somit die Wertschöpfung in der Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen angenehme Momente mit Weihnachtsmusik aus unserer Gemeinde und ein gesegnetes Weihnachtsfest!“



„CD-Cover
Christmas Lights

